

Position



Kunde

All for One Steeb AG

Seite
Rubrik

62

Ausgabe

01.09.2015/Nr. 5/September/2015

Medienart

Printmedien

Medientyp

Fachpresse

Erscheinungsweise

6 x jährlich

Branche

Automation allgemein

Bundesland

Überregional

Nielsengebiet

nicht zugeordnet

Auftrags-Nr.

13612

Kunden-Nr.

31272

Thema-Nr.

051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag

Henrich Publikationen GmbH, 82205 Gilching, Talhofstr. 24b, Tel.: 08105 3853 0, Fax: 08105 3853 11
E-Mail: info@henrich-mediacenter.de, URL: www.verlag.henrich.de

Redaktion

Automation Redaktion, 82205 Gilching, Talhofstraße 24 b, Tel.: 08105 385370, Fax: 08105 385311
E-Mail: aut@verlag.henrich.de, URL: www.automationnet.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet			gedruckt
automation	205	20.270	20.500 ¹	0,11 ^a	3898

Quelle(n) * 1. IVW ** a gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



ERP aus der Wolke

CLOUD-SOFTWARE Was haben die Herstellung selbstklebender Folien, Facility Management und IT-Dienstleistungen gemeinsam? Auf den ersten Blick nicht viel. Doch die Schwarz Group hat sich auf genau diese drei Standbeine fokussiert. Der schwäbische Mittelständler setzt dabei auf die ERP-Lösung SAP Business ByDesign.



DIE SCHWARZ GROUP, das inhabergeführte Unternehmen, das 1985 gegründet wurde, nutzte bis 2011 das ERP-System SAP ECC 6.0. Doch als Schwarz seinen Geschäftsbereich der Profilbeschichtungen stilllegte, war eine schlankere Lösung gefragt. Gesucht war eine Software, die alle drei Bereiche des Unternehmens verbindet und sowohl die Verwaltung des Gewerbeparks, die IT-Beratungsleistungen als auch die notwendigen Produktionsschritte bei der Herstellung von Folien für Fensterrahmen und Fassaden unterstützt.



Aber nicht nur die Abbildung der verschiedenen Geschäftsprozesse innerhalb einer einzigen Lösung stand im Fokus, auch deren weitgehende Automatisierung und Transparenz sowie ein

»Dank der SAP-Lösung können wir uns nun auf das Wesentliche konzentrieren und bleiben trotzdem transparent und schlank aufgestellt.«

Wolfgang Schwarz, Schwarz Group

minimaler Verwaltungsaufwand. Nach Bestandsaufnahme und Anbieteranalyse fiel die Wahl auf die Cloud-basierte ERP-Lösung SAP Business ByDesign. Sicherheitsbedenken hin

sichtlich der Cloud gab es nicht. Denn der Mittelständler prüft die Sicherheitsstandards im Rahmen des Auswahlprozesses genau und war überzeugt, dass SAP das Hosting sicherer leisten kann als Schwarz das System in Eigenregie betreiben könnte. Und weil das Unternehmen eine sehr flexible Lösung benötigte, war auch die hohe Skalierbarkeit der Clou

SAP Business ByDesign

EINE LÖSUNG FÜR ALLES

- Schwarz nutzt SAP Business ByDesign, um Geschäftsprozesse seiner drei folgenden Unternehmensbereiche abzubilden und zu verwalten:
- Gewerbepark: Instandhaltungen, Vermietungen, Nebenkostenabrechnungen und Bauprojekte.
- Produktion Selbstklebefolie: Prozesse rund um Einkauf, Produktion, Finanzen, Marketing und Vertrieb.
- IT-Beratung: Anlegung von Beratungsprojekten, Erfassung von Zeiten und Spesen, automatische Abrechnung angefallener Aufwände.



Software ein wesentliches Kriterium. Mit nur vier Beratertagen des SAP-Partners All for One Steeb und Eigenleistung konnte SAP Business ByDesign implementiert werden. Vom Kick-off bis zum Produktivstart vergingen so lediglich drei Monate.

SAP Business ByDesign unterstützt Schwarz seitdem in allen Unternehmensbereichen. So koordinieren die Mitarbeiter etwa Instandhaltungsarbeiten und Vermietungen im Gewerbepark, führen Marketingkampagnen für den Bereich der selbstklebenden Folien durch, planen und rechnen Beratungsprojekte ab. Sämtliche Zeiten, die der Geschäftsführer Wolfgang Schwarz für ein Beratungsprojekt benötigt, hinterlegt er nun direkt im System. Diese Leistungsnachweise werden anschließend zusammen mit der Rechnung an die Kunden verschickt. So können sie direkt nachvollziehen, wie sich der Betrag zusammensetzt. Das stärkt nach Aussage von Schwarz das Vertrauen der Kunden. Darüber hinaus nutzt der Mittelständler die neue Lösung für die komplette Finanzbuchhaltung. Zahlungseingänge werden vom Banksystem in SAP Business ByDesign hochgeladen, sodass die Zahlungsabwicklung zu 90 Prozent automatisiert werden konnte.

Neben den Geschäftsvorgängen im Dienstleistungsbereich bildet das neue ERP-System ebenso die Produktionsprozesse von Schwarz ab. So werden bei der Produktion der Selbstklebefolien alle Rohstoffe chargenverwaltet und alle Halbfabrikate über das ERP-System produziert. Außerdem ordert das ERP-System automatisch neue Rohstoffe, sobald sich eine Knappheit in der Produktion abzeichnet. Das Unternehmen muss Standardprozesse somit

nicht mehr bestätigen, sodass manuelle Abläufe weiter minimiert wurden. Zudem lassen sich direkt aus SAP Business ByDesign Ausschreibungen tätigen, und das System unterstützt bei Preisverhandlungen mit Lieferanten. Weil der Rohstoffbedarf automatisch von der neuen Lö-

walten. Der Vorteil: Neben der gewohnten Bedienung direkt aus der Oberfläche von SAP Business ByDesign heraus sind die entsprechenden Daten in einem System vereint und somit einfacher auszuwerten. »Eine nicht integrierte Lösung hätte für uns keinen Sinn gemacht, denn



» Die drei Unternehmensbereiche von Schwarz sind sehr unterschiedlich. Der Mittelständler benötigte daher eine IT-Lösung, mit der er Verwaltungs- und Marketingaufgaben abdecken, aber auch die Produktion steuern kann.«

Rainer Zinow, SAP

sung ermittelt wird, kann Schwarz nun auch leichter Mengenrabatte aushandeln. »Dadurch konnten wir schon große Summen einsparen«, ergänzt Schwarz.

Automation ist Trumpf

Um Prozesse im Geschäftsbereich Gewerbepark weiter zu automatisieren, führte der Mittelständler mit Unterstützung des SAP-Partners GIS – Gesellschaft für integrierte Systemplanung mbH vor Kurzem das Add-on GIS + Maintenance Solution ein. Mit dieser Funktionserweiterung für das ERP-System kann Schwarz vorgeschriebene Wartungen, mögliche Störungen und Schäden, etwa durch Hagel, oder notwendige Reparaturen im Gewerbepark leichter

oft scheitert der Nutzen eines Systems an der mangelnden Integration in die kaufmännischen Prozesse und weil Daten in zwei unterschiedlichen Töpfen liegen. Und ich habe oft erlebt, dass halbe Sachen einen ganzen Misserfolg geben«, erklärt Schwarz. Dank der Softwareerweiterung erhält er Lebenszyklusdaten der Instandhaltungsobjekte sowie Informationen zu Störursachen und relevante Rechnungswesen-Kennzahlen nun auf einem Blick.

»Alles, was sich automatisieren lässt, haben wir mit Hilfe von SAP Business ByDesign automatisiert. So konnten wir viele Prozesse verbessern und sparen deutlich mehr ein, als die Lösung monatlich kostet«, fasst Schwarz das Projektergebnis zusammen.

www.schwarz-group.com